Pädagogische Monatshefte

PEDAGOGICAL MONTHLY.

Zeitschrift für das deutschamerikanische Schulwesen.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes

Jahrgang VI. Juni 1905. Heft 6.

Offiziell.

Nationaler Deutschamerikanischer Lehrerbund.

An die deutschamerikanische Lehrerschaft:

Auf dem im Juli des Jahres 1903 in Erie, Pa., abgehaltenen Lehrertage wurde Chicago als Tagungsort der vierunddreissigsten Jahresversammlung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes bestimmt. Das vorliegende Heft der „Pädagogischen Monatshefte" veröffentlicht die Einladung des Chicagoer Ortsauschusses an die Mitglieder des Lehrerbundes und alle Freunde unserer Bestrebungen, sich in den Tagen vom 30. Juni bis 3. Juli dieses Jahres zu ernster Arbeit und heiterem Geniessen zu vereinigen.

Wir richten an alle Berufsgenossen und Freunde die dringende Bitte, die Einladung anzunehmen. Jeder deutschamerikanische Lehrer sollte sich es zur Ehrenaufgabe machen, durch sein Kommen und freudiges Mitwirken Zeugnis dafür abzulegen, dass er ein Herz hat für unsere Bestrebungen und Ziele. Noch hat der deutschamerikanische Lehrerbund seine Aufgabe nicht erfüllt. Wichtige Fragen harren noch der Lösung; festes Zusammenhalten und begeistertes Zusammenwirken ist noch dringend nötig, unsere Freunde zu ermutigen und unsern Feinden Achtung einzuflössen. Für den jungen, unerfahrenen Lehrer, der durch den geistigen Verkehr mit erfahrenen Berufsgenossen nur gewinnen kann;

für den erfahrenen Kollegen, dem das Geben aus seinem reichen Schatz Freude bereitet, für alle, mögen sie an Universitäten oder Hochschulen, Stadt- oder Landschulen wirken, gelte die Losung: Auf nach Chicago!

Für den Vorstand:

Bernard A. Abrams, Präsident.

* * * *

Einladung zum Vierunddreissigsten Deutschamerikanischen Lehrertag.
Chicago, 30. Juni bis 3. Juli 1905.

Vom 30. Juni bis 3. Juli d. J. findet in Chicago der 34ste deutsch-amerikanische Lehrertag statt.

Bei der hohen Wichtigkeit der Sache der Erziehung und dem anerkanntermassen höchst segensreichen Einfluss, welchen die bisherigen deutschamerikanischen Lehrertage durch den durch sie vermittelten Ideenaustausch auf die Erziehungsmethoden in diesem Lande gehabt haben, ist eine zahlreiche Beteiligung der deutschen Lehrerschaft des Landes am diesjährigen Lehrertage sehr wünschenswert und wird hiemit freundlich und dringend erbeten.

Die pädagogischen Verhandlungen werden in der Universität Chicago stattfinden, welche die nötigen Räumlichkeiten durch ihren Präsidenten Dr. Wm. R. Harper dem deutschen Lehrertage in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt hat, und die deutsche Bürgerschaft Chicagos wird sich bemühen, den Teilnehmern die Tage ihrer Anwesenheit zu freundlichen und genussreichen zu gestalten.

Im Namen des Chicagoer Bürgerausschusses:
Emil Mannhardt, Sekretär.

Anfragen, Anmeldungen und Zuschriften sind an den korrespondierenden Sekretär, Herrn Max Schmidhofer, 601 Newport Ave., oder den Sekretär Emil Mannhardt, 401 Schiller Building, Chicago, Ill., zu richten.

Vorläufiges Programm.

Freitag, 30. Juni.
Abends: Empfang der Gäste. — Nordseite Turnhalle.

Samstag, 1. Juli.
Vormittags: Erste Hauptverhandlung. — Universität Chicago.
Mittagessen. — Universität Chicago.
Nachmittags: Zweite Hauptverhandlung. — Univ. Chicago.
Abends: Liedertafel.

Sonntag, 2. Juli.
Vormittags: Nach Belieben der Gäste.
Nachmittags: Dampferfahrt auf dem See.
Abends: Zwanglose Zusammenkunft in einem Sommergarten.

Montag, 3. Juli.
Vormittags: Dritte Hauptverhandlung.
Abends 6 Uhr: Bankett.

Geschäftsprogramm.

Erste Hauptversammlung.

Samstag, den 1. Juli, 9 Uhr vormittags.

1. Geschäftliches.
   a) Ergänzung des Bureaus.
   b) Ernennung der Ausschüsse.
   c) Jahresbericht der Beamten.
   d) Annahme, bezw. Abänderung des Tagungsprogrammes.
2. Bericht des Prüfungsausschusses für das Lehrerseminar.
3. Allgemeine Besprechung nachstehender Themata:
   a) Lehrerbund und Lehrerseminar.
   b) Lehrerbund und Bundesorgan.
   c) In welchem Masse soll sich der Lehrer des Deutschen der englischen Sprache beim Unterricht bedienen, 1) in der Elementarschule; 2) in Sekundärschulen?
4. Vortrag: The Importance of the Study of Contemporary Literature for the American Student.
   Prof. W. W. Florer, University of Michigan.

Zweite Hauptversammlung.

Samstag, den 1. Juli, 2 Uhr nachmittags.

1. Geschäftliches.
2. Vortrag: Über den Gebrauch von Lehrbüchern beim neusprachlichen Unterricht.
   Prof Starr Willard Cutting, University of Chicago.
3. Vortrag: Zur Reform des neusprachlichen Unterrichts.
   Dr. Paul V. Kern, University of Chicago.
4. Vortrag: Die Zukunft des deutschen Unterrichts im amerikanischen Schulsystem.
   Prof. A. R. Hohlfeld, University of Wisconsin.

Dritte Hauptversammlung.

Montag, den 3. Juli, 9 Uhr vormittags.

1. Geschäftliches.
2. Vortrag: Ein vielseitig vernachlässigter Faktor im amerikanischen Unterrichts- und Erziehungswesen.
   C. O. Schoenrich, Baltimore.
3. Vortrag: Die Stellung des deutschen Sprachunterrichts in der allgemeinen Volksschule.
   Max Griebsch, Direktor des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars.

4. Jahresbericht des Ausschusses für Pflege des Deutschen.
   H. Woldmann, Supervisor of German, Cleveland, Ohio.
5. Berichte der Tagungsauschüsse.
6. Beamtenwahl.
7. Vertagung.

Die Herren Schriftführer der verschiedenen Lehrervereinigungen sind freundlichst ersucht, dem Unterzeichneten baldigst mitzuteilen, auf wie viele Teilnehmer am Lehrertag wir von dort rechnen können, damit für ein passendes und preiswürdiges Unterkommen gesorgt werden kann.

Für den Ortsausschuss:
M. SCHMIDHOFER,
601 Newport Ave.

Nationales Deutschamerikanisches Lehrerseminar zu Milwaukee, Wis., 558-568 Broadway.

Das Nationale Deutschamerikanische Lehrerseminar eröffnet am elften September dieses Jahres seinen siebenundzwanzigsten Kursus. Seit ihrer Gründung im Jahre 1878 hat diese Pflegestätte deutscher Sprache, deutscher Pädagogik und deutscher Sitten Hunderten von jungen Lehrern und Lehrerinnen ihre berufliche Vorbildung gegeben und sie instand gesetzt, an öffentlichen und privaten Lehranstalten mit Begeisterung und treuer Hingabe an dem grossen Erziehungswerke mitzuhelfen.

Der Seminarkursus umfasst drei Jahre bei kostenfreiem Unterricht. Mittellosen Zöglingen wird auf Empfehlung des Direktors der Anstalt aus der Seminarkasse ein in Monatsraten zur Auszahlung gelangender Stipendienvorschuss gewährt.

Das Lehrerseminar verfügt über tüchtige und erprobte Lehrkräfte, die Schulräume sind modern, allen sanitären Anforderungen Rechnung tragend; die Klassenarbeit wird ergänzt und unterstützt durch reichhaltige Sammlungen und eine gute Bücherei; es erfreut sich einer Musterschule, — der Deutsch-Englischen Akademie, — welche erfolgreich die höchste Stufe der Leistungsfähigkeit anstrebt, und ebenso wie die hiesigen öffentlichen Schulen den Zöglingen des Seminars die erwünschte Gelegenheit gibt, sich für ihren Beruf als Lehrer praktisch auszubilden.

Durch das in Verbindung mit dem Lehrerseminar und dessen Musterschule stehende Turnlehrerseminar, einer Schöpfung des